

SHAREPOINT 2010

Aufbau einer Business Plattform für effiziente Zusammenarbeit

Dem Leitbild des Unternehmens folgend haben wir u. a. eine neue Plattform für effiziente Zusammenarbeit gesucht. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind oft unterwegs: beim Kunden vor Ort, auf Reisen und manchmal im Homeoffice. Die moderne Kommunikationstechnik mit Black Berry und I-Phone erlaubt den mobilen Zugriff auf E-Mail beinahe von allen Orten der Welt, doch wird gelegentlich auch einmal ein Dokument benötigt, was auf den streng zugriffsgesicherten Servern am heimischen Standort abgelegt ist. Mit normalen Bordmitteln ist ein Abholen eines Dokumentes oder eine Online-Bearbeitung im LAN nicht möglich – aus Sicherheitsgründen ist das auch gut so!

Mit den Elementen Collaboration und Content Management erfüllt das neue SharePoint 2010 exakt die Anforderungen, die moderne Unternehmen für die interne Bereitstellung und den Austausch von Informationen für Ihre Mitarbeiter benötigen. Als zentraler Datenpool verwaltet SharePoint nicht nur klassische Dokumente; über das Browser-basierte Interface lassen sich Datenbanken bearbeiten, Workflows abwickeln und externe Datenquellen anbinden. Über Blogs und Foren stellen Mitarbeiter Kurznachrichten, Fragen oder Erfahrungsberichte ein, die wiederum anderen Mitarbeitern in ihrer Tätigkeit hilfreich sind.

Mit Wild-Card-Suchfunktionen findet man schnell heraus, ob es z.B. zum Thema „Migration auf SharePoint 2010“ schon einen Erfahrungsbericht im Unternehmen gibt.

Der für das Unternehmen zu erzielende Mehrwert hat überzeugt. Die Testinstallation von SharePoint und die Konfiguration des MS SQL 2010 Servers konnte innerhalb eines Monats umgesetzt werden.

Trotz Euphorie einiger Anwender über die vielfältigen Möglichkeiten wird der Ausbau der Collaboration-Plattform in überschaubaren Schritten erfolgen. Wichtiger als der schnelle Erfolg einer Implementierung ist die langfristige Nutzung des Mediums als Drehscheibe einer effizienten Zusammenarbeit. Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen diesen Kurs und zeigen gute Möglichkeiten auf, historisch gewachsene Datenpools für eine moderne und dynamisch strukturierte Archivierung aufzugeben.



Nach Abschluss der Pilotphase wird über die Nutzung weiterer Elemente aus dem SharePoint-Portfolio zu entscheiden sein. Wir werden in der zweiten Auflage dieses Buches gerne darüber berichten.

Stefan Rücker